

FGU

In dem Sachtext „Das Geschäft mit den Stars“ von Patricia Riekkel, der 2003 erschien, wird das Verhältnis von Journalisten und Stars thematisiert.

Die Autorin erinnert zu Beginn des Textes daran, dass die Aufmerksamkeit der Medien sehr wichtig für Stars ist. Wenn Jemand ein Star werden will, nimmt er an allen möglichen Aktionen und öffentlichen Veranstaltungen teil mit denen er Aufmerksamkeit erregen kann, zum Beispiel in Shows. Ein Journalist hilft ihm, indem er über den, der ein Star werden will, in Artikeln schreibt. Wenn der Star berühmt ist, ist ihm der Journalist egal und er stellt einen PR-Berater ein, um seine Ruhe zu haben, PR -Berater haben einen Forderungskatalog den jeder Journalist erfüllen muss. Doch die Autorin ist der Meinung, dass im Klatschjournalismus leider häufig bloß die schlechtesten Journalisten beschäftigt werden, obwohl es viele spannende Themen gäbe über die man berichten könnte.

Argumentieren

Wer überzeugen will, muss...

gute Argumente hervorbringen Stotterer vermeiden Beispiele Blickkontakt mit Publikum Meinung beibehalten sachlich bleiben mehrere Argumente logisch Zielgruppe richtig + überprüfbar

Arten von Belegen

- überprüfbare Fakten oder Tatsachen
- Heranziehen einer Autorität
- Beispiele aus eigenen Beobachtungen und Erfahrungen
- Berufung auf allgemein anerkannte Werte und Normen
- Herstellen von analogen Schlussfolgerungen

Argumentation

1. Mit dem Helm fühlt man sich sicherer und geschützter, als ohne. Das stimmt aber nur bis zu einem gewissen Grad. Denn wenn man von einem Auto angefahren wird, schützt der Helm zwar den Kopf, aber man kann sich bei einem Unfall mit einem Auto Arme, Beine und sogar die Wirbelsäule brechen dies kann man an mehreren Versuchen mit Dummys sehen. Und auch die Studie des Unfallforschers Klaus Brandenstein zeigt, dass der Helm kaum etwas ausrichten kann, wenn der Radfahrer mit einem schnell fahrenden Auto zusammenprallt. In der Studie wurde untersucht wie sich ein Zusammenprall auf den Körper auswirken. Doch ohne Helm ist man automatisch vorsichtiger, da das trügerische Gefühl von Sicherheit weg.

Grundgedanke ok, aber „nicht viel“ wirkt wenig sachlich und vage! pz

2. Mit dem Helm Fahrrad zu fahren ist sicherer, weil der Helm vor Kopfverletzungen schützt. Das sieht man daran, wenn man eine Melone mit und eine ohne Helm auf die Straße fallen lässt. Die mit Helm

bleibt ganz die ohne zerplatzt. Dass Fahrradfahren mit Helm sicherer ist als ohne zeigt auch die Studie von Sebastian Herrmann, in der bewiesen wurde, dass Helme das Risiko Kopfverletzungen bei Unfällen zu erleiden reduziert.

Arten von Beispielen

Fakten und Tatsachen: Statistiken, Untersuchungen, Beobachtungen
Autorität: Experte, Fachmann, Wissenschaftler, Spezialist
Beobachtungen: nachvollziehbar und exemplarisch
Werke und Normen: Gesetze, Grundrechte, Traditionen
Analoge Schlussfolgerungen: Rückschlüsse aus leicht verständlichen Tatsachen oder Ereignissen

From:
<https://herr-zimmerer.de/> - **herr-zimmerer.de**

Permanent link:
<https://herr-zimmerer.de/doku.php/open:2016-8c:lerner-seiten:fgu?rev=1490708347>

Last update: **2017/03/28 15:39**

